Gemeinde Lüdersdorf

Niederschrift

Sitzung der Gemeindevertretung Lüdersdorf

Sitzungstermin:	Dienstag, 26.10.2021
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:52 Uhr
Ort, Raum:	im Foyer / Eingangsbereich Schule Lüdersdorf i. Meckl. - Regionale Schule mit Grundschule Wahrsow, Hauptstraße 21

Anwesend

Vorsitzende/r
Prof. Dr. Erhard Huzel

Mitglieder
Annika Sachse
Lothar Bauer
Bernhard Strutz
Frank Arnold
Karl Borrmann
Catharina Cordts
Magitta Koppe
Hans-Peter Schulz
Nina Strugalla-D'Costa
René Tareilus
Volker Thiel
Petra Zacharias

Protokollführung
Sylvia Liedtke

Abwesend

Mitglieder

Uwe Harder	entschuldigt
Frank Rathke	entschuldigt
Sigrid Sandmann	entschuldigt
Martin Schäfer	entschuldigt

Weiterhin anwesend:
9 Einwohner

Herr Mahnel vom gleichnamigen Planungsbüro
Herr Böhm

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1	Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerfragestunde	
2.1	soziale Orte für Jugendliche und Erwachsene	
2.2	Müllbehälter	
2.3	unsichere Radwegeverbindung zwischen Palingen und Herrnburg	
2.4	Kosten Radwegebau samt Beleuchtung	
3	Bestätigung der Tagesordnung bzw. Änderungsanträge zur Tagesordnung	
4	Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 28.09.2021	
5	Bericht des Bürgermeisters	
6	Bekanntgabe der Beschlüsse des nichtöffentlichen Sitzungsteils vom 28.09.2021	
7	Öffentliche Vorlagen	
7.1	Satzung über den Bebauungsplan Nr. 21 "Am Lüdersdorfer Graben" der Gemeinde Lüdersdorf - Beratung und Beschluss über die Abwägung der Stellungnahmen aus der erneuten öffentlichen Auslegung gem. § 4a Abs. 3 BauGB, der Beteiligung der Behörden sowie sonstigen Träger öffentlicher Belange (Abwägungsbeschluss)	4/648/2021
7.2	Satzung der Gemeinde Lüdersdorf über den Bebauungsplan Nr. 10, Ortsteil Schattin, "Dorfplatz Schattin" - Beschluss über die Abwägung -	4/675/2021
7.3	Entwurf der Teilfortschreibung des Regionalen Raumentwicklungsprogramms (RREP) Westmecklenburg für die Kapitel 4.1 Siedlungsstruktur und 4.2 Stadt- und Dorfentwicklung - 1. Stufe der Beteiligung - Beratung und Beschluss der Inhalte der Stellungnahme -	4/710/2021

7.4	Beratung und Beschlussfassung zur Schulentwicklungsplanung	1/376/2021
7.5	Antrag der Fraktion - Die Initiative zur Schaffung einer weiteren Stelle "Schulsozialarbeiter/Schulsozialarbeiterin"	7/037/2021
7.6	Antrag der BfL Fraktion - Fortschreibung der Prioritätenliste	7/036/2021
8	Informationen und Anfragen	
8.1	Informationen durch den Bürgermeister	
8.2	Teilnahme von Frau Ceker zum nächsten Sozialausschuss	
8.3	Nutzungsvertrag SFH	
8.4	Bauhof	
8.5	Spielplatzproblematik	

Protokoll
Öffentlicher Teil

1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit

Herr Prof. Dr. Huzel begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Einwohnerfragestunde

2.1 soziale Orte für Jugendliche und Erwachsene

Frau Mayorova meldet sich zu Wort und hinterfragt, warum es in der Gemeinde keine sozialen Orte für Jugendliche und Erwachsene gibt. Die Jugendlichen treffen sich am/im Wald und verschmutzen diesen mit Müll, weil es keine sozialen Orte gibt. Ferner sind in diesem Bereich keine oder nur wenige Müllbehälter.
Herr Dr. Huzel antwortet hierzu, dass die Problematik der Müllverschmutzungen bekannt sind und regelmäßig Müllsammelaktionen durchgeführt werden. Darüber hinaus zählt Herr Dr. Huzel die bereits vorhandenen sozialen Orte und Plätze in der Gemeinde auf. Es sind für alle Altersgruppen Möglichkeiten gegeben, ob nun im Jugendclub, Gemeindezentrum oder gar Seniorenclub sowie zahlreiche Vereine oder aber die Nutzung der Sporthallen. Ferner wurden bereits mehrere Bänke in Kombination mit Müllbehälter nachgerüstet.
Frau Mayorova äußert ferner, dass diese Einrichtungen kaum zu erreichen sind, da die Wege teilweise in der dunklen Jahreszeit nicht oder nur schlecht

beleuchtet oder keine Radwege vorhanden ist.
Herr Dr. Huzel antwortet, dass die Hauptwege zu den sozialen Treffpunkten beleuchtet sind, die Radwege sollen zukünftig nach Prioritätenliste ausgebaut bzw. mit Beleuchtung nachgerüstet werden.

2.2 Müllbehälter

Herr Irmscher spricht ebenfalls die Verschmutzung der Rad- und Wanderwege an und fragt, ob die Gemeinde dort zukünftig zur Behebung der Situation weitere Müllbehälter entlang der Wege aufstellt.
Herr Dr. Huzel berichtet, dass bereits einige Müllbehälter nachgerüstet wurden. Es können jedoch gerne Vorschläge für weitere Platzierungen von Müllbehältern unterbreitet werden.

2.3 unsichere Radwegeverbindung zwischen Palingen und Herrnburg

Ferner sprechen Frau Severos und Frau Speidel aus Palingen die unsichere Radwegeverbindung zwischen Palingen und Herrnburg an. Gerade jetzt in der dunklen Jahreszeit sind die Straßenverhältnisse für Radfahrer sehr beschwerlich und für die Kinder, die mit dem Fahrrad zur Schule oder zum Verein fahren, viel zu gefährlich.
Herr Dr. Huzel antwortet, dass der ländliche Weg von Palingen in Richtung Heideweg/Heidebogen durchaus befahrbar ist. Ferner wird die Straßenführung Richtung Herrnburg von Radfahrern genutzt. Derzeit wird die Geschwindigkeitsbegrenzung in diesem Zusammenhang geprüft. Ferner sind hier Bankettarbeiten geplant. Darüber hinaus ist ein Radwegekonzept in Bearbeitung, zu dem auch mögliche Förderungen seitens des Amtes geprüft werden.

2.4 Kosten Radwegebau samt Beleuchtung

Herr Geppert möchte die Kosten für einen Radwegebau samt Beleuchtung je Kilometer wissen. Herr Dr. Huzel erklärt, dass derartige Kosten nicht pauschal am Sitzungsabend benannt werden können. Herr Geppert möge seine Anfrage schriftlich an den Fachbereich IV richten, so dass hier eine aussagekräftige Antwort aus der Fachabteilung gegeben werden kann.

3 Bestätigung der Tagesordnung bzw. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Dr. Huzel beantragt, den TOP 7.3 von der Tagesordnung zu nehmen, da hierzu noch beschlussrelevante Unterlagen fehlen.
Beschluss:
Die Gemeindevertretung beschließt den Tagesordnungspunkt 7.3 von der Tagesordnung zu nehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltung/en
10	0	3

Beschluss:
Die Gemeindevertretung beschließt die geänderte Tagesordnung.
Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltung/en
10	0	3

4 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 28.09.2021

Beschluss:
Die Gemeindevertretung genehmigt die Niederschrift über die Sitzung vom 28.09.2021.
Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltung/en
12	0	1

5 Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet wie folgt:

- Es fand ein Termin in der Amtsverwaltung in Dassow am 14.10.21 zum Digitalpakt Schule statt, an dem ferner Frau Lütgens-Voß, Frau Hafemeister, Frau Liedtke, Frau Wendt (EGO-MV), Herr Thiel und Herr Borchardt beteiligt waren. Ergebnis der Besprechung war, dass sämtliche Mittel zur Umsetzung des Digitalpakts in der Haushaltsplanung 2022 Berücksichtigung finden, so dass auch die Fördermittel hierzu beantragt werden und abgerufen werden können.

- Schulsozialarbeit: Der Sozialausschuss hat bereits 2020 darauf hingewiesen, dass zur Abdeckung der Schulsozialarbeit eine weitere Stelle geschaffen werden müsste. Die Haushaltsplanung 2022 beinhaltet somit nun eine weitere Vollzeitstelle für Schulsozialarbeit. Der Bedarf wird derzeit noch durch die Schule ermittelt, so dass die tatsächliche Besetzung (30 h oder 40 h wöchentlich) noch zu entscheiden wäre. Hiernach erfolgt die Beantragung der Fördermittel, wobei darauf hingewiesen wird, dass eine Stelle mit 20 h wöchentlich nicht gefördert wird.

6 Bekanntgabe der Beschlüsse des nichtöffentlichen Sitzungsteils vom 28.09.2021

Der Bürgermeister gibt die Beschlüsse zu Kauf- und Pachtverträgen (ohne namentliche Nennung) sowie die Anpassung des Mietvertrages Hort aus dem nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung bekannt.

7 Öffentliche Vorlagen

7.1 Satzung über den Bebauungsplan Nr. 21 "Am Lüdersdorfer Graben" der Gemeinde Lüdersdorf - Beratung und Beschluss über die Abwägung der Stellungnahmen aus der erneuten öffentlichen Auslegung gem. § 4a Abs. 3 BauGB, der Beteiligung der Behörden sowie sonstigen Träger öffentlicher Belange (Abwägungsbeschluss) **4/648/2021**

Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt. Frau Zacharias erhebt das Wort und äußert, dass die Fraktion sich aus Gründen des Klimaschutzes dagegen ausspricht.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Lüdersdorf erhebt die Vorschläge des zu den eingegangenen Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Behörden sowie sonstigen Träger öffentlicher Belange in der vorliegenden Form zum Beschluss.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltung/en
9	3	0

(Herr Schulz war zu diesem TOP nicht im Sitzungsraum.)

7.2 Satzung der Gemeinde Lüdersdorf über den Bebauungsplan Nr. 10, Ortsteil Schattin, "Dorfplatz Schattin" **4/675/2021**

- Beschluss über die Abwägung -

Herr Arnold erläutert den Sachverhalt und informiert über das Abstimmungsergebnis des Bauausschusses.

Ferner wird der Hintergrund der Lichtzeichenanlage bei der Feuerwehrausfahrt erklärt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Lüdersdorf beschließt:

1. Die während der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen werden entsprechend den Abwägungsvorschlägen gemäß § 1 Abs. 7 BauGB abgewogen. Die Abwägungsvorschläge und das Abwägungsergebnis gemäß Anlage 1 macht sich die Gemeinde Lüdersdorf zu Eigen und ist Bestandteil dieses Beschlusses.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Ergebnisse der Abwägung gemäß § 3 Abs. 2 Satz 4 BauGB mitzuteilen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltung/en
10	0	3

7.3 Entwurf der Teilfortschreibung des Regionalen Raumentwicklungsprogramms (RREP) Westmecklenburg für die Kapitel 4.1 Siedlungsstruktur und 4.2 Stadt- und Dorfentwicklung - 1. Stufe der Beteiligung **4/710/2021**

- Beratung und Beschluss der Inhalte der Stellungnahme -

Herr Dr. Huzel übergibt das Wort an Herrn Dipl.-Ing. Mahnel. Herr Mahnel erläutert das Grobkonzept für die Teilfortschreibung des Regionalen Raumentwicklungsprogramms Westmecklenburg. Grundlage der Erörterung bilden die nachfolgend im Beschlussvorschlag aufgeführten Schwerpunkte, die durch Beschluss des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Umwelt der Gemeinde Lüdersdorf einstimmig empfohlen wurden.
Zu den Inhalten des Konzepts ergibt sich eine rege Diskussion. So äußert Frau Strugalla-D´Costa gleich zum ersten Teilstrich, dass die Entwicklungsmöglichkeiten außerhalb des Gemeindehauptortes nicht zwingend erforderlich, sondern vielmehr ausgeschöpft sind. Ferner ist die u.a. beschriebene gute verkehrliche Anbindung in Punkto Radverkehr weder gegeben noch sicher. Auch ist es sehr bedenklich, dass die Punkte Klima- und Umweltschutz keineswegs in all den Punkten erwähnt werden. Hierzu äußert Herr Mahnel, dass diese Punkte ohnehin Bestandteil der Rechtsgrundlagen des BauGB sind und nicht explizit aufgeführt werden müssen, es aber letztlich durch die Gemeindevertretung entsprechend gesondert festgelegt und ergänzt werden kann. Frau Zacharias spricht die fehlende soziale Infrastruktur an. Die Schulen sind bereits jetzt ausgelastet. Herr Mahnel äußert hierzu, dass die gesamtheitliche Entwicklung zu betrachten sei. Die Einstufung als Grundzentrum und die Stadt-Umland-Raumlage sind bereits große Vorteile und bieten eine gute Entwicklungsmöglichkeit für die Gemeinde. Die Qualität in die soziale Infrastruktur wird dabei nicht außer Betracht gelassen.
Ferner äußert Herr Arnold, dass zwei weitere Aspekte in Form der innerörtlichen Verdichtung und der Verbesserung der Infrastruktur der Ortslagen / Dorferneuerung zu ergänzen sind. Es handelt sich lediglich um Aufzählungen von Vorschlägen im Rahmen des Beteiligungsverfahrens. Klimaschutzaspekte und soziale Infrastruktur können somit ebenso ergänzt werden. Ferner müssen die kleineren Ortsteile eingebunden werden um einer Verödung von Ortslagen entgegenzuwirken.
Da die Stellungnahme bis zum 02.11.2021 eingereicht werden muss, wird Herr Mahnel die heute besprochenen Punkte noch einarbeiten, so dass heute der Beschluss termingerecht gefasst werden kann.

Beschluss:
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Lüdersdorf beschließt folgende Inhalte für die Stellungnahme im Rahmen der Beteiligung zur Teilfortschreibung des Regionalen Raumentwicklungsprogramms Westmecklenburg Kapitel 4.1 Siedlungsstruktur und Kapitel 4.2 Stadt- und Dorfentwicklung

- Entwicklungsmöglichkeiten außerhalb des Gemeindehauptortes sind für die Gemeinde zwingend erforderlich.
- Berücksichtigung der Entwicklung an der Siedlungsachse Herrnburg-Lüdersdorf-Wahrsow ohne Entstehung einer bandartigen Entwicklung zwischen Herrnburg und Lüdersdorf.
- Nutzung der Synergieeffekte aus der Lage im Stadt-Umland-Raum der Hansestadt Lübeck.

- Nutzung der bestehenden guten verkehrlichen Anbindung an das übergeordnete Verkehrsnetz ist im Bereich des ÖPNV, ebenso im Bereich der motorisierten Individualverkehre gegeben.
- innerörtliche Verdichtung und angemessene Entwicklung der ländlichen Ortsteile.
- Beachtung der Zielsetzungen der Dorferneuerungspläne der Dörfer der Gemeinde Lüdersdorf und Zielsetzungen der Dorferneuerungsprogramme.

Für die weiteren Planungsschritte gibt die Gemeinde folgende Entwicklungsabsichten bekannt:
Die Gemeinde Lüdersdorf hat ihre bisherige Siedlungsentwicklung auf die Entwicklung des Gemeindehauptortes ausgerichtet. Die Verdichtungs- und Entwicklungsmöglichkeiten im Gemeindehauptort Herrnburg sind mittlerweile begrenzt, sodass die weitere kontinuierliche Entwicklung in den Ortsteilen Lüdersdorf und Wahrsow zu berücksichtigen ist. Eine Begrenzung der Entwicklung auf den Gemeindehauptort Herrnburg bewertet die Gemeinde kritisch. Die Stärkung und Entwicklung des zentralen Ortes ist somit nur in der Gesamtheit mit den Ortsteilen Lüdersdorf und Wahrsow zu betrachten, da hier die notwendigen Entwicklungspotenziale vorhanden sind und genutzt werden sollen. Die bereits begonnene positive Entwicklung als Wohnstandort soll mit notwendiger Infrastruktur ergänzt werden. Die gute verkehrliche Anbindung über den ÖPNV und den Kreisverkehr an die A 20 wirken sich positiv auf die Siedlungsentwicklung und die Entwicklung eines Gewerbe- und Industriegebietes aus.
Diese Inhalte bilden die Grundlage für die Erstellung der Stellungnahme. Die Amtsverwaltung wird beauftragt, eine Stellungnahme zu verfassen gemäß der Ergänzungen aus der Sitzung der Gemeindevertretung – siehe Grobkonzept des Dipl.-Ing. Mahnel, die als Anlage der Sitzungsniederschrift beigefügt ist.
Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltung/en
13	0	0

Anlage 1 Anlage TOP 7.3 - Grobkonzept des Dipl.-Ing. Mahnel

7.4 Beratung und Beschlussfassung zur Schulentwicklungsplanung **1/376/2021**

Zu diesem Sachverhalt entwickelt sich eine umfassende Diskussion.
Hierzu sprechen u.a. Frau Zacharias und Frau Strugalla-D´Costa die bereits jetzt schon bestehende Auslastung der vorhandenen Räumlichkeiten an. Die im Beschlussvorschlag aufgestellte Prognose beinhaltet nicht die künftigen Baugebiete der Gemeinde. Die daraus resultierende Entwicklung der sozialen Infrastruktur wurde nicht berücksichtigt, insofern ist die aufgestellte Prognose nicht richtig.
Herr Dr. Huzel erwähnt hierzu abschließend, dass es sich lediglich um den Stand aufgrund der derzeitigen Erkenntnisse handelt, es schließt die künftige Entwicklung und Anpassung der sozialen Infrastruktur nicht aus.
Beschluss:

I. Darstellung der Schülerströme (Anlage 1)
Entwicklung im Planungszeitraum (Schuljahre 2022/23 bis 2026/27)
sowie im Prognosezeitraum (Schuljahr 2027/28 bis 2031/31)

a) Klassenstufen 1 – 4

Der im jetzigen Planungszeitraum abgebildete leichte Rückgang der Schülerzahlen und der abgebildete entgegengesetzte leichte Anstieg im Prognosezeitraum werden tendenziell bestätigt. Es wird für die kommenden 10 Schuljahre mit einer 2,5- bis 3-Zügigkeit gerechnet.

b) Klassenstufen 5 bis 10
Die Schülerzahlen der Regionalen Schule liegen im jetzigen Planungszeitraum konstant zwischen 251 und 256 und bilden eine Zweizügigkeit ab.
Für den Prognosezeitraum werden zwischen von 255 und 212 Schülern prognostiziert.

Die Bestandsfähigkeit der Schularten Grundschule und Regionale Schule sind damit
nachgewiesen.

II. Schulraum- und Sportflächenbilanzen (Anlage 2)

Die Schulraum- und Sportflächenbilanzen haben sich nicht gegenüber der vorigen Schulentwicklungsplanung verändert. Die vorgesehenen Investitionen konnten realisiert werden. Die Regionale Schule mit Grundschule verfügt insgesamt über eine moderne Ausstattung. Der Digitalpakt wird im Jahr 2022 umgesetzt.

III. Einzugsbereiche

Zum Schuleinzugsbereich der Regionalen Schule Lüdersdorf gehören entsprechend der Satzung über die Festlegung von Schuleinzugsbereichen öffentlicher Schulen im Landkreis Nordwestmecklenburg vom 11.03.2015
Lüdersdorf, Boitin-Resdorf, Duvennest, Groß Neuleben, Herrnburg, Klein Neuleben, Palingen, Schattin und Wahrsow.
Unter Berücksichtigung der Wechselquote der Schüler nach der Orientierungsstufe an andere Schulen sollte der bestehende Einzugsbereich nicht verändert werden.

IV. Künftige Schulstruktur

Regionale Schule mit Grundschule
Die Gemeinde Lüdersdorf ist zentraler Ort in der Region Westmecklenburg. Für die weitere Entwicklung der Gemeinde Lüdersdorf ist es von besonderer Bedeutung, dass die Schularten Grundschule und Regionale Schule angeboten werden können. Der Ausweisung von weiteren Wohngebietsflächen sowie der Ansiedlung künftiger Gewerbe- und Industriebetriebe muss auch im Bildungsangebot Rechnung getragen werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltung/en
10	3	0

7.5 Antrag der Fraktion - Die Initiative zur Schaffung einer weiteren Stelle "Schulsozialarbeiter/Schulsozialarbeiterin" 7/037/2021

Die Verwaltung war diesbezüglich schon tätig, somit erübrigt sich dieser Antrag. Eine Antragsrücknahme wird durch die Fraktion „Die Initiative“ abgelehnt. Es ergeht daher auf Anregung des Bürgermeisters folgende Beschlussänderung:

Beschluss:

Die Gemeindevertretung nimmt zur Kenntnis, dass eine weitere Stelle (Vollzeit)

für Schulsozialarbeit bereits in der Haushaltsplanung 2022 enthalten ist. Die Gemeindevertretung kann während der Beratung zum Haushalt 2022 noch über das Stundenvolumen beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltung/en
10	2	1

7.6 Antrag der BfL Fraktion - Fortschreibung der Prioritätenliste 7/036/2021

Herr Dr. Huzel übergibt das Wort an Herrn Strutz zur Erläuterung des Sachverhaltes. Frau Zacharias hinterfragt, ob der unter Punkt 4.4 aufgeführte Gehweg aufgrund der Breite nicht als kombinierter Rad- und Gehweg deklariert werden kann. Herr Arnold antwortet hierzu, dass es hierbei primär um die Verkehrssicherungspflicht des Gehweges geht. Wenn dieser saniert wird, werden natürlich sämtliche Aspekte betrachtet, so auch die Möglichkeit zur Radwegerweiterung. Ferner handelt es sich beim Gehweg hinter dem Kreisverkehr bis zur Altbebauung Herrnburg auf der Seite „Am Plankenmoor“ voraussichtlich um einen Neuausbau. Letztlich handelt es sich jedoch um eine Prioritätenliste, die ständig fortgeführt und überarbeitet wird.
Herr Dr. Huzel äußert ferner dazu, dass es sich hierbei auch teilweise um Landesstraßen (-eigentum) handelt und sich die Vorgehensweise somit komplizierter gestaltet.

<u>Prüfungsauftrag an FB IV:</u>
Herr Schulz bittet darum, dass dieser Vorgang parallel bereits durch das Bauamt hinsichtlich der Beteiligung des Landes geprüft wird.

Beschluss:
Die Gemeinde Lüdersdorf beschließt die Fortschreibung der vorhandenen Prioritätenliste „Tiefbauinvestitionen der Gemeinde Lüdersdorf“.
1. Ländlicher Wegebau
2. Dorferneuerung
3. Rad- und Wanderwege mit der Erweiterung

Punkt 4 innerörtliche Gehwege mit den Unterpunkten:
1. Herrnburg, Gehweg an Straße in Richtung Schattin
2. Gehweg in Schattin, drittes Gehört bis „Kaffee alte Zeiten“
3. Lüdersdorf, Gehweg Bahnhofstraße Mühlenstraße
4. Herrnburg, Gehweg hinter dem Kreisverkehr bis zur Altbebauung Herrnburg auf der Seite „Am Plankenmoor“

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltung/en
13	0	0

8 Informationen und Anfragen

8.1 Informationen durch den Bürgermeister

Herr Dr. Huzel gibt die Sitzungsreihenfolge für den Monat November, wie folgt,

bekannt:
02.11.2021 Bauausschuss
04.11.2021 Sozialausschuss
09.11.2021 Finanzausschuss
30.11.2021 Gemeindevertretung
Im Dezember 2021 findet voraussichtlich keine Sitzung der Gemeindevertretung mehr statt.
Ferner wird darüber informiert, dass die Ausschreibung für die Stelle eines Gemeinde-arbeiters erfolgt ist.

8.2 Teilnahme von Frau Ceker zum nächsten Sozialausschuss

Herr Schulz bittet darum, dass Frau Ceker zum nächsten Sozialausschuss eingeladen wird. Ihre Beteiligung zum Thema Spielgeräte wäre sinnvoll und wünschenswert.

8.3 Nutzungsvertrag SFH

Zum Nutzungsvertrag mit dem SFH wird um eine Information gebeten, ob dieser eine zeitliche Nutzungsbegrenzung vorsieht. Die Gemeinde hatte zur Errichtung einen Kofi-Anteil geleistet.
Der Nutzungsvertrag wurde am 01.08.2013 geschlossen, aufgrund der gewährten Kofi steht der Gemeinde ein Nutzungsrecht an dem darin beschriebenen Raum nebst Sanitäreinrichtung bis zum 31.07.2038 zu.

8.4 Bauhof

Herr Strutz spricht das Platzproblem des Bauhofes an und regt an zu prüfen, ob die bereits vor 2 Jahren gekauften Container nicht für die Übergangszeit genutzt werden könnten.

8.5 Spielplatzproblematik

Ferner wird sich, wie schon erwähnt, der Sozialausschuss mit der Spielplatzproblematik beschäftigen. Frau Ceker wird hierbei natürlich mitwirken.

Vorsitz:	Protokollführung:
Prof. Dr. Erhard Huzel	Sylvia Liedtke